

Auslöser und Prävention chronisch-degenerativer Erkrankungen

*Axel Haverich, Medizinische Hochschule Hannover, Herz-, Thorax-,
Transplantations- und Gefäßchirurgie, Hannover*

Die deutschen Gesundheitsforschungszentren wurden gegründet, weil in der Prävention und Behandlung der großen Volkskrankheiten in den vergangenen Jahrzehnten wenig Fortschritt erzielt wurde. Interessanterweise sind es auch diese Erkrankungen, für die genaue Entstehungsmechanismen nicht bekannt sind. Am Beispiel der bedeutendsten dieser Diagnosen, der Atherosklerose als Ursache für Arterienverschlüsse, wird die Feinstaubbelastung als Auslöser für die Erkrankung dargestellt, auch der Einfluss akuter und chronischer Infektionen.

Erstaunlicherweise gilt eine gesunde Lebensweise, allen voran die körperliche Bewegung als wirksamstes Mittel der Prävention faktisch aller Volkskrankheiten. Im Zusammenspiel zwischen Feinstaub als Auslöser und körperlicher Aktivität als Prävention kann ein übergeordneter Mechanismus der Krankheitsentstehung beschrieben werden, der sich am Beispiel der Atherosklerose sehr gut belegen lässt. Übergeordnet lässt sich das „Regenerative Potential“ als Merkmal für das Risiko einer Erkrankung definieren. Dessen Bestimmung anhand von Biomarkern und deren mögliche Quantifizierung stellt sich allerdings als eine komplexe bio-medizinische/bio-technologische Herausforderung dar...